



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 743/2005

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:  
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung  
Produkt:  
30.05.02 Straßenverkehrliche Maßnahmen  
60.01.03 Verkehrsplanung

Datum:  
28.11.2005

|  |                |
|--|----------------|
| Beratungsfolge:                        | Sitzungsdatum: |
| Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen | 07.12.2005     |
|  | Entscheidung   |

## **Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW auf Entfernen der Absperrung im Verlauf der Straße "Am Honigbach"**

### **Beschlussvorschlag (Schreiben des Herrn Hunke, zugleich Antrag von Anliegern der Strasse Burenstock vom 20.09.05)**

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgenommene Absperrung in der Straße "Am Honigbach" umgehend zu entfernen.

Alternativ, falls eine Absperrung aus verkehrsrechtlichen Gründen erforderlich ist:

Die vorgenommene Absperrung in der Straße "Am Honigbach" wird bis hinter die Einmündung des Burenstocks (westlich des Burenstocks – zwischen Wahrkamp und Burenstock) verschoben.

#### **Sachverhalt:**

Der Antrag der Anlieger wird gem. § 24 GO NRW in Verbindung mit § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Coesfeld vorgelegt und ist als Anlage beigefügt.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Zum Verfahren und zu den Gründen, die zu der Sperrung im Verlauf der Straße "Am Honigbach" geführt haben, wird an dieser Stelle auf die Beschlussvorlagen 372/2004 und 525/2005 verwiesen.

Die Sperrung einzelner Straßen im Gebiet "Stadtwaldallee/Honigbach" wurde im Rahmen einer Einwohnerversammlung am 23.02.2005 eingehend diskutiert. Auf die Nachteile, die eine solche Sperrung mit sich bringt, wurde dabei ganz deutlich hingewiesen. Insbesondere wurden die folgenden Punkte genannt: Umwege, um die Gebiete zu erreichen, die "hinter" der Absperrung liegen; Verlagerung des Anliegerverkehrs auf andere Straßen innerhalb des Gebietes, erschwerte Anfahrt für Rettungsfahrzeuge; Probleme bei der Müllabfuhr bzw. bei der Anlieferung mit großen Fahrzeugen wegen der fehlenden Wendemöglichkeiten. Dennoch fand die Sperrung der Straßen "Am Honigbach" und "Hexenweg" die Zustimmung der großen Mehrheit der Anwesenden.

Der nunmehr vorliegende Antrag wurde im wesentlichen von Anliegern des Burenstocks unter-  
schrieben. Diese können die Daruper Straße durch die Sperrung des Honigbachs nicht mehr auf  
der kürzesten Verbindung erreichen. Vielmehr sind sie zu einem Umweg über den Wahrkamp  
und die Friedrich-Ebert-Straße gezwungen. Die Angabe der Anlieger, die Länge des erforderli-

chen Umweges, um Ziele an der Dülmener Straße zu erreichen, betrüge 1400 m, kann die Verwaltung bezogen auf den Burenstock nicht nachvollziehen. Nur für das Haus Hexenweg 1 lässt sich die Strecke annähernd nachvollziehen. Im ungünstigsten Fall erreicht der Umweg für den Burenstock nach Messungen der Verwaltung eine Länge von ca. 400 m:

Früher mögliche Strecke: Am Honigbach-Wilbahn-Bergmanns Weg-Pictoriusstraße-Grimpingstraße- Ziel: Ecke Dülmener Straße/Grimpingstraße  
Heutige Strecke: Am Honigbach-Wahrkamp-Friedrich-Ebert-Straße-Alte Münsterstraße-Bahnhofstraße-Dülmener Straße- Ziel: Ecke Dülmener Straße/Grimpingstraße

Dabei sei noch erwähnt, dass der "bessere Weg" (Verbindung über Straßen des Vorbehaltensnetzes ohne Durchfahrt durch andere Wohngebiete) über den Druffels Weg zu einer noch geringeren Differenz zwischen früherer und heutiger Strecke führt. Die beiden Schreiben von Anwohnern der Straßen Gerlever Weg, Wildbahn, Am Honigbach u.a. vom 28. und 29.10.2005 (siehe Anlage) sowie Telefongespräche mit Anliegern, die sich für eine Beibehaltung der Sperrung ausgesprochen haben, zeigen, dass der vorliegende Antrag nur einen Teil des Meinungsspektrums innerhalb des betroffenen Gebietes darstellt.

Eine Verlagerung der Sperrung in westlicher Richtung –wie von den Anliegern alternativ vorgeschlagen- stellt keine Lösung dar. In diesem Fall wäre die Durchfahrt von der Daruper Straße zum Finanzamt/Amtsgericht und zur Friedrich-Ebert-Straße durch das Wohngebiet nicht wirkungsvoll unterbunden. Die Verbindung über die Straßen Wildbahn- Am Honigbach-Burenstock-In den Kämpen-Wahrkamp bliebe weiterhin offen.

Aus den genannten Gründen spricht sich die Verwaltung dafür aus, die Sperrung an der jetzigen Stelle beizubehalten. Bei einem entsprechenden Beschluss des Ausschusses sollen die Betonringe in Kürze durch herausnehmbare Sperrpfosten ersetzt werden.

**Anlagen:**

Antrag der Anlieger (im wesentlichen Burenstock) vom 20.10.2005

Schreiben der Anwohner des Honigbachs vom 28.10.2005

Schreiben der Anwohner (Gerlever Weg, Wildbahn, Am Honigbach u.a.) vom 29.10.2005